

Burgholtunnel

17.08.2010

Projektbeschreibung und Geologie

Der Burgholtunnel ist Teil der privat vorfinanzierten Landesstraße L418n zwischen der A46 (Sonnborner Kreuz) und der A1 (Wuppertal-Ronsdorf) im Wuppertaler Süden.

Der zweiröhrige Tunnel für die vierstreifige Straße wurde in bergmännischer Bauweise aufgeföhren. Das Büro müller + hereth ist seit 2002 mit der Ausführungsplanung des Tunnels beauftragt. Der Bau des Burgholtunnels wird voraussichtlich 2006 abgeschlossen.

Auftraggeber

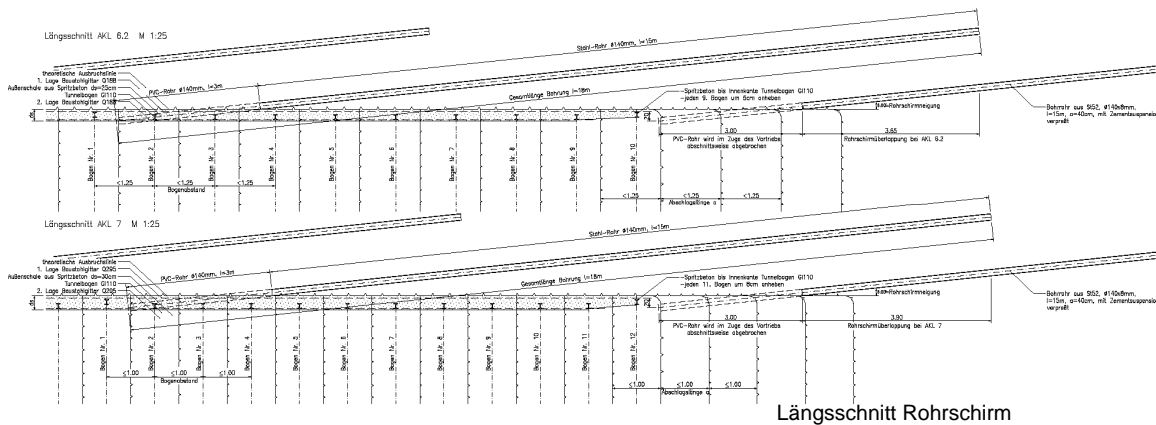
Landesbetrieb Strassen NRW Sonderbaugruppe Burgholz
 ARGE Tunnel Burgholz

Leistungen Müller + Hereth

Ausführungsplanung für Tunnel bergm. Bauweise
 Entwurfs-, Einreich- und Ausführungsplanung für Hangsicherung Ernenputsch und Tunnel in offener Bauweise.



Ansicht Portal – Bergmännische Bauweise



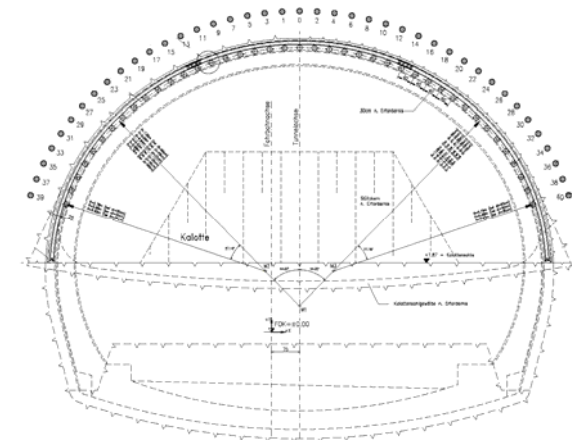
Längsschnitt Rohrschirm



Ansicht Portale im Modell

Geologie

Metamorphe Tonschiefer und Sandsteine mit unterschiedlichen Verwitterungsgraden



Regelquerschnitt Rohrschirm

Technische Daten

- Länge Nordröhre: L = 1.865 m
- Länge Südröhre: L = 1.787 m
- Ausbruchsquerschnitt: ca. 90 m² ~ 120 m²
- Bauzeit: 2002 ~ 2006
- 6 Querschläge
- Regenschirmabdichtung
- Hangsicherung Ernenputsch: L = ca. 80 m, Tiefe max. 15 m
- Sicherung mit permanenten Vorspannankern und Spritzbeton
- Offene Bauweise Nordröhre: 112 m
- Offene Bauweise Südröhre: 190 m